

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

56 (7.3.1913)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder  
deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

Nr 56.

Freitag den 7. März 1913.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

© Durlach, 6. März. In Frankfurt a. M. wurde der Kartoffelhändler Heinrich Schacht, geb. 15. Jan 1884 zu Burg, welcher sich auch Hermann Schmidt und H. Simons nennt, mit seiner angeblichen Frau Henriette Schacht, geb. Ludwig, geboren 3. Juli 1881 zu Hamburg, wegen Betrugs festgenommen, weil er auswärtigen Händlern Kartoffeln zum Kaufe anbot und bei Abschluß des Geschäfts einen Vorstoß bis zu 200 Mark einzog, obgleich er weder ein Kartoffellager besaß, noch Kartoffellieferung beabsichtigte. Sollten Kartoffelhändler auf diese Weise geschädigt worden sein, so wäre es von Interesse, sich sofort an die zuständige Behörde zu wenden.

© Pforzheim, 6. März. Mit dem Neubau der Leichenhalle wird auch ein Krematorium hier erstellt werden. Eine diesbezügliche Vorlage dürfte in nicht allzuferner Zeit den Bürgerausschuss beschäftigen. Findet die Vorlage dort Annahme, so könnte das Krematorium in etwa 2 Jahren dem Betrieb übergeben werden. Die Generalversammlung des hiesigen Vereins für Feuerbestattung ergab, daß die Mitgliederzahl stetig steigt.

© Weinheim, 6. März. Durch einen in der Drogerie von A. Eichhorn entstandenen Brand kam es zu einer sehr starken Rauchentwicklung. Der Rauch verbreitete sich auch in die Schlafräume zweier Mädchen, die heute früh bewußtlos aufgefunden wurden. Während es gelang, eines der Mädchen wieder zum Leben zurückzurufen, erlag das andere, die 21jährige Anna Klein, der Erstkennung.

© Ettlingen, 6. März. Gestern hatten sich vor dem Schöffengericht die Bestörer des Feldkreuzes, das am Wege von Reichenbach nach Palmbach stand, die Fabrikarbeiter A. Fribolin und K. F. Schäfer aus Grünwettersbach zu verantworten. Die beiden Täter be-

reuten ihr Vergehen. Schäfer sorgte bereits dafür, daß anstelle des zerstörten ein neues Kreuz errichtet und die Anlagen wieder hergestellt werden. Das Gericht sprach empfindliche Strafen aus und verurteilte Fribolin zu 3 Monaten und Schäfer zu 6 Wochen Gefängnis.

© Lahr, 6. März. Der hiesigen Gendarmerie gelang es, 2 internationale Gauner festzunehmen, bei denen sich ein komplettes Einbrecherhandwerkzeug vorfand. Die Verhafteten dürften eine ganze Reihe von Einbrüchen auf dem Gewissen haben.

© Freiburg, 5. März. Der Stadtrat hat vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, für die Errichtung einer Fliegerstation die Summe von 350 000 M zu bewilligen, die vom Militärstilus mit 6 % verzinst werden soll. Die Stadt baut, analog dem seiner Zeit beim Bau der Artilleriekaserne getroffenen Abkommen, mit den vorgesehenen Mitteln die Mannschaftskaserne mit den zugehörigen Schuppen, wie verlautet für 60 Flugzeuge. Die Kaserne soll auf den Exerzierplatz nahe der Dreifacher Bahn zu stehen kommen.

© Freiburg i. Br., 7. März. Auf der Station Riegel ist gestern nachmittag ein Materialzug entgleist. Beide Gleise Offenburger-Basel waren drei Stunden lang gesperrt.

© Konstanz, 6. März. Infolge des sehr niedrigen Wasserstandes mit 2,76 Meter haben sich vor dem Schweizer Ufer und vor der Konstanzer Seestraße große, viele Hunderte von Quadratmetern umfassende Inseln gebildet. Die Dampfschiffahrt ist durch den niedrigen Wasserstand behindert und die Dampfer müssen sich förmlich durch die Untiefe hindurchwinden. Im Hafen ist der Seespiegel so nieder, daß die Landungsbrücken nicht mehr an den gewöhnlichen Stellen aufgelegt werden können. Die Passagiere müssen über die Radlästen und Küchenräume hinweg ausgeboten werden. Wenn

das Wasser noch weiter zurückgeht, werden verschiedene Dampfer nicht mehr in den Hafen einfahren können.

© Konstanz, 6. März. Ein unverbesserlicher Schmuggler stand in der Person des 34jährigen Hausierers J. Zimmermann von Randegg vor der Strafkammer. Zimmermann schmuggelte nicht nur Süßholz, sondern auch Streichhölzer und Schweizerstumpfen. Er erhielt 8 Monate Gefängnis und 275 M Geldstrafe. Als er gefragt wurde, was er nach Verbüßung der Strafe beginne, gab er zur Antwort: „Weiter schmuggeln“.

— Das Große Los der B.-Badener Geldlotterie 20 000 erhielten 4 Arbeiter in der Nähe von Bruchsal, welche den Betrag kurz nach der Ziehung bar ohne Abzug von Lotterie-Unternehmer J. Stürmer-Strasbourg ausbezahlt erhielten. — Die nächste badische Lotterie ist die große Invaliden-Geldlotterie, deren Ziehung sicher am 8. April stattfindet. Zur Verlosung kommen nur Geldgewinne im Gesamtbetrag von 37 000 M und beträgt der mögliche Höchstgewinn 15 000 M. Während ihres langjährigen Bestehens erfreute sich diese Lotterie stets großer Beliebtheit und finden die Lose auch jetzt schon guten Absatz. Diese Lotterie hat jetzt 20 000 Lose weniger als bisher und dennoch ungefähr 400 Gewinne mehr als früher, weshalb die Gewinnaussichten viel günstiger geworden sind, ohne den Lospreis zu erhöhen. Lose à 1 M, 11 Lose 10 M sind bei Lotterie-Unternehmer J. Stürmer-Strasbourg, Langestr. 107, und den bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

### Deutsches Reich.

Berlin, 6. März. Prinzregent Ludwig von Bayern und Gemahlin sind um 3 Uhr nachmittags auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen und vom Kaiserpaar herzlich begrüßt worden.

\* Berlin, 7. März. Der Kaiser, Prinzregent Ludwig von Bayern, sowie die

Feuilleton.

30)

## Die Testamentsklausel.

Roman von S. Courts-Mahler.

(Fortsetzung.)

Während Armin das sagte, hatte er keine Ahnung, daß wenige Schritte von ihnen im dichten Gesträuch Eva Marie am Boden lag und in einem Buche las. Etwas verlegen aber ihre ungewohlene Lage sah sie die beiden erst, als Armin sprach, und wollte sich nun leise erheben und dann erst hervortreten.

Da sagte Rippach plötzlich ganz laut: „Nenich, Armin, wie kannst Du Dir solch eine Schwiegermutter auf den Hals laden, das ist ja ein Verbrechen.“

Eva Marie zuckte zusammen und duckte sich schnell nieder. Jetzt wäre es ihr peinlich, ja unmöglich gewesen, den Herren gegenüber zu treten. Sie beschloß also, in ihrem Versteck zu bleiben, bis sie weiter oder zurückgegangen waren. Es war ihr auch unangenehm, daß sie hier die Unterhaltung der beiden hören konnte, aber von zwei Uebeln muß man das kleinere wählen.

So verhielt sie sich still und schloß instinktiv die Augen, als wäre sie so noch sicherer, nicht gesehen zu werden.

Armin antwortete ruhig:

„Ich habe Dir doch bereits geschrieben, daß diese Frau, die zufällig die Stiefmutter meiner Braut ist, weder mit ihr noch mit mir etwas gemein haben wird. Sie verläßt Burgwerben für immer, sobald unsere Hochzeit stattgefunden hat.“

Eva Marie wurde dunkelrot in ihrem Versteck. Noch nie hatte sie sich ihrer Stiefmutter so geschämt als jetzt, da Armin darunter zu leiden hatte.

„Na, Gott sei Dank,“ antwortete Rippach, „es könnte mir wahrlich im voraus den Geschmack an Deiner Braut verderben, daß sie eine solche Stiefmutter hat. Du, Armin, jetzt begreife ich Deine übereilte Verlobung erst recht nicht. Es gibt da nur eine Erklärung für mich, daß Du Dich blind und toll in das Mädchen verliebt hast.“

„Nein, Du weißt, daß ich Alexandra auch heute noch nicht vergessen habe. Ich liebe Eva Marie nicht, leider nicht, obwohl ich's wünschte. Aber ich hege warme Freundschaft für sie und hege den Willen, sie glücklich zu machen. Ihre Vorzüge habe ich mit ruhigem, leidenschaftslosem Blick erkannt. Ihr Charakter bürgt mir für ein friedliches Zusammenleben. Sie liebt mich und wird mir alles zu Liebe tun. Ihre Armut ist kein

Hindernis für mich. Eine reiche und anspruchsvolle Frau hätte ich nicht gebrauchen können. Und für diese Stiefmutter kann ich nicht. Sie verabscheut diese so sehr, daß sie lieber bei fremden Leuten in abhängiger Stellung leben wollte, als mit ihr zusammen. Ich habe mir das alles reiflich überlegt, ehe ich um sie anhielt. Zwänge mich das Testament nicht zu einer so baldigen Heirat, so wäre ich natürlich nicht auf den Gedanken gekommen, sie zu heiraten. Da es aber sein muß, erscheint mir Eva Marie als die bequemste Frau. Sie ist klug, heiter und verständig und liebt mich so sehr, daß ich nichts zu fürchten brauche. Daß ich sie nicht liebe, soll sie nicht erfahren, es würde sie bei ihren Charakteranlagen schrecklich demütigen, und das würde mir bitter leid tun. Ich achte sie sehr hoch, und es tut mir leid, daß ich sie nicht lieben kann, aber wie ich Dir schon schrieb, was ich für Alexandra fühlte, hindert mich daran. So, nun habe ich Dir Alles noch einmal klargelegt, nun gibst Du Dich zufrieden.“

„Ich muß wohl. Aber ich gestehe, daß ich nun doppelt neugierig bin, diese Eva Marie kennen zu lernen.“

„Ich begreife nicht, wo sie bleibt. Entweder hat sie einen anderen Weg gewählt, oder sie kann sich wieder einmal nicht vom



hier weilenden Söhne des Kaisers besuchten gestern abend die Jahrhundertfeier der Landwehr im neuen Operntheater. Gegeben wurde „Das Volk in Waffen“ von Paul Dekar Höcker, darstellend Szenen aus den Freiheitskriegen bis zum Einzug der Verbündeten in Leipzig.

Berlin, 6. März. Der Abg. Basser mann brachte heute folgende kurze Anfrage ein: „Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß in Bulgarien unter Beteiligung amtlicher bulgarischer Stellen ein Boykott deutscher Waren stattfindet? Welche Maßregeln gedenkt der Herr Reichskanzler dagegen zu ergreifen? Ich begnüge mich mit einer schriftlichen Antwort.“

\* Berlin, 6. März. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung hat mit 61 gegen 59 Stimmen die Biersteuer angenommen.

Berlin, 6. März. Aus Wilhelmshaven wird gemeldet: Die geretteten Mannschaften vom Torpedoboot S. 178, die gestern hier eingetroffen sind, wurden heute wieder in ihren Truppenteil der 5. Komp. der 2. Torpedobootsdivision eingereiht. Die Geretteten bekunden, daß nur das stürmische Wetter daran schuld sei, daß so wenige ihrer Kameraden gerettet werden konnten. Hätte nur einigermaßen ruhiges Wetter geherrscht, dann wäre das Verhältnis zwischen geretteten und ertrunkenen Mannschaften wahrscheinlich umgekehrt gewesen. Die Besatzung hatte bis auf wenige Leute das havarierte Boot bereits verlassen. Die Leute trieben schwimmend auf dem Meere umher. Einige waren bereits in den Rettungsbooten, sie wurden aber von der furchtbaren See wieder aus den Booten gerissen und fanden so den Tod. Der Steuermann des Torpedobootes wurde gestern morgen auf einem Holzstück treibend aufgefunden. Er ist nicht ertrunken, sondern vor Kälte erstarrt. Seine Leiche ist die einzige, die bisher geborgen werden konnte. Die übrigen Leichen sind wahrscheinlich von der herrschenden Strömung sofort abgetrieben worden. An den Rettungsarbeiten beteiligten sich mit heidenmütiger Aufopferung die Schwesterboote des verunglückten S. 178, die zunächst der Unfallstelle lagen, später auch der Kreuzer „York“.

Berlin, 6. März. Von den beim Untergang des „S. 178“ Verunglückten ist Oberheizer Fischer in Freiburg i. B. beheimatet.

Hennigsdorf, 6. März. Gestern abend wurde der von Spandau nach Hennigsdorf auf einem Fahrrad zurückkehrende Kolonialwarenhandl. Behrends vom Rade gestoßen und durch einen Revolver schuß verletzt. Es gelang Behrends aber, sich wieder auf sein Rad zu schwingen und dem Angreifer zu entkommen, obwohl dieser noch einen Schuß

Grabe ihres Vaters trennen. Sie hat ihn sehr geliebt.“

„Um, wollen wir da nicht lieber weiter gehen?“

„Mit meinem dummen Bein geht das so schlecht. Aber laß uns ins Haus zurückkehren, vielleicht ist sie schon dort. Und wenn nicht, setzen wir uns in den Wagen und fahren zum Friedhof, um sie abzuholen.“

Sie erhoben sich und gingen davon.

Eva Marie aber, die alles mit angehört hatte, lag mit großen, starren Augen im Gebüsch und krampfte die Hände in unaussprechlicher Seelenqual in das lockere Erdreich.

Sie konnte nichts fühlen und nichts denken als das Eine: „Er liebt mich nicht — er liebt eine andre.“ Ein krampfartiger Schmerz zog ihre Brust zusammen und machte sie sterbenselend. Sie hätte aufschreien mögen im Uebermaß der Qual, aber kein Ton kam über ihre blaffen Lippen. Und in den weitgeöffneten Augen lag ein Ausdruck der Erstarrung, wie ihn Menschen haben, denen es im tiefsten Leid nicht vergönnt ist, sich durch Tränen Erleichterung zu schaffen. Nun war es vorbei mit ihrem schönen, stolzen Glück. O, daß sie sich für immer hätte verkriechen können mit ihrer Schmach! Ja, eine Schmach war es für sie, daß sie den Mann liebte, der ihrer nur als

auf ihn abwart. Der Täter, ein Gelegenheitsarbeiter namens Spez, wurde an seinem Hut, den er verloren hatte, erkannt und verhaftet.

#### Frankreich.

Paris, 6. März. In der Deputiertenkammer brachte heute der Kriegsminister den Gesetzentwurf betreffend die dreijährige Dienstzeit ein. Schon bei seinem ersten Wort protestierte die äußerste Linke mit großer Heftigkeit. Der Präsident der Kammer versuchte energisch die Ruhe wieder herzustellen, jedoch vergeblich.

\* Paris, 6. März. Der Gesetzentwurf über die 3jährige Dienstzeit sieht für jeden diensttauglichen Franzosen eine ununterbrochene 3jährige Dienstzeit in der aktiven Armee vor, 11 Jahre in der Reserve der aktiven Armee, 7 Jahre in der Landwehr und 7 Jahre in der Reserve der Landwehr sodas die Zeit der Wehrpflicht im ganzen 28 Jahre beträgt und zwar vom 21.—48. Lebensjahre.

#### England.

London, 6. März. Die „Times“ schreiben: „Mit tiefem Bedauern verzeichnen wir das ernste Unglück, das das deutsche Geschwader bei Helgoland betroffen hat. Die deutsche Flotte hat den Verlust von 70 braven Männern zu beklagen und manches deutsche Haus wird den Schmerz und Kummer nur durch das tröstliche Bewußtsein gelindert finden, daß sie alle in treuer Pflichterfüllung für ihr Vaterland gestorben sind. Angesichts solcher Katastrophen verschwinden alle Unterschiede der Nationalitäten und verringern sich alle Fragen von Rüstungs rivalitäten. England hat selbst dem Meere einen zu hohen Tribut bezahlt, um nicht mit dem deutschen Volke und der deutschen Flotte warm in dem jetzigen Unglück mitzuempfinden.“

#### Ägypten.

Kairo, 6. März. Gestern brach hier ein Großfeuer aus; es wurden 250 Häuser eingedäschert. Das Feuer wurde durch den heftigen Sturm, der seit zwei Tagen über Kairo wehbraust, schnell von Haus zu Haus getragen, sodas es nicht möglich war, dem wütenden Element Einhalt zu tun. Man mußte den ganzen Häuserblock niederbrennen lassen. Der Stadtteil brannte 16 Stunden lang. Hunderte von Familien sind obdachlos geworden. Das Elend ist groß. Viele Menschen dürften verbrannt sein. Eine große Anzahl von Leuten erlitten Verletzungen.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

Athen, 6. März. General Souza ist in Janina eingerückt und hat die griechische Flagge gehißt.

Athen, 6. März. Infolge eines entscheidenden Sieges der Griechen hat der türkische Oberbefehlshaber Izet Pascha,

Mittel zum Zweck bedauerte, eine taujensältige Schmach, daß sie ihm ihre Liebe, ihre Zärtlichkeit so offen dargeboten hatte, eine Zärtlichkeit, die ihn kalt ließ, die ihn vielleicht nur in doppelter Sehnsucht nach der andern verlangen ließ.

Als sie so weit in ihren Gedanken gekommen war, sprang sie auf und klammerte in höchster Seelennot sich an einen Baum. Sie drückte ihr bleiches, starres Gesicht an die rauhe Rinde, und das reizende, brennende Gefühl dankte ihr eine Wohlthat gegen das, was ihr Herz empfand.

So stand sie lange mit zitternden Knien und wünschte, sterben zu können, damit die Qual ein Ende habe.

Dann hörte sie einen Wagen rollen. Da fuhr sich Amin mit seinem Freund auf der Landstraße bis zum Friedhof, um sie dort zu suchen.

Ein Grauen überkam sie, wenn sie daran dachte, daß sie jetzt diesen beiden Männern gegenüber treten sollte, diesen beiden, die um ihre Schmach wußten. Nein — nur das nicht. In feberhafter Hast warf sie die Gedanken in ihrem Kopf herum. Was tun, um diese Begegnung zu vermeiden?

Und endlich kam sie mit sich ins Klare, was sie tun wollte. So schnell sie ihre zit-

ternden Füße tragen konnten, eilte sie nach Hause. Sie schlich von hinten durch den Garten, um unbemerkt von ihrer Stiefmutter ins Haus zu kommen.

Am Küchenfenster stand die junge Bauernmagd und puhte Lampen. Sie schrie leicht auf, als sie Eva Marie wahrte.

„Fräulein, Fräulein, der vom Schlosse war hier und fragte nach Ihnen.“

Eva Marie trat dicht ans Fenster heran.

„Minna, wenn die Herren wieder kommen sollten, sagen Sie, ich sei krank. Mir ist gar nicht gut, ich muß gleich zu Bett gehen.“

Ihre Stimme zitterte bedenklich, als sie das sagte, und das Mädchen schüttelte mitleidig den Kopf. Eva Marie war immer so nett zu ihr, es tat ihr leid, daß sie so elend aus sah.

Eva Marie hatte gerade noch Zeit, ihr Zimmer hinter sich zu verschließen und mit leisem Stöhnen auf ihr Bett zu sinken, da hörte sie unten die Küchentür gehen.

Die Magd trat ins Wohnzimmer und meldete ihrer Herrin, daß das Fräulein eben ganz krank nach Hause gekommen und sofort zu Bett gegangen wäre. Frau Delius sah die Magd verwundert an, leuchtete dann aber die Treppe hinauf und klopfte an die Zimmertür ihrer Stieftochter.

(Fortsetzung folgt.)

#### Bereins-Nachrichten.

Durlach, 4. März. Die Schützen-gesellschaft hielt am letzten Samstag im Gasthaus zur Sonne ihre diesjährige Generalversammlung ab, welche gut besucht war und in allen Teilen einen schönen Verlauf nahm.

Der Oberschützenmeister Herr Wagner eröffnete die Versammlung und gedachte zunächst mit ehrenden Worten der verstorbenen langjährigen Vorstandsmitglieder Steinbrunn und Müller, welche sich besonders dadurch um den Verein große Verdienste erworben, daß sie stets dabei waren, was es galt, die Interessen der Schützen-gesellschaft wahrzunehmen.

Das Andenken dieser beiden Herren wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Der Vorsitzende erstattete sodann Bericht über die Verhältnisse der Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.

Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl geschritten und zwar wurden die Herren Weisang, Jilly und Binder als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren H. Rees, G. Bohner, W. Kuttner und M. Philipp Mitglied Falkner wurde beauftragt, einen Kostenboranschlag über die Anlage eines Telephons auf Stand und Feld einzureichen. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß sich das übliche Essen an und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirts, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zahlen. Auch sei dem Instrumental-Musikverein Durlach, welcher in anerkennenswerter Weise dazu beitrug, den Abend durch hübsche musikalische Vorträge verschönern zu helfen, hier nochmals gedankt. Erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Wir wünschen, daß die strebende Gesellschaft unter der bestbewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch weiterhin erfolgreich arbeiten wird und immer mehr Freunde des schönen Schieß-sportens sich derselben anschließen werden.

Durlach, 7. März. Wir haben bereits von dieser Stelle aus und auch im Inseraten-teil darauf hingewiesen, daß das hiesige Dilettanten-Orchester am nächsten Sonntag den 9. März, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur Blume, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein Familienkonzert veranstaltet. Bei diesem Konzert werden u. a. mehrere Musikstücke volkstümlichen Charakters zum Vortrage gelangen und können wir schon heute dem verehrl. musikaliebenden Publikum die Versicherung geben, an diesem Abend einige unterhaltende Stunden zu genießen. Diese Veranstaltung können wir umso mehr empfehlen, als das Orchester stets bemüht bleibt, seinen werten Gästen nur Bediegenes und Gutes zu bieten.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.

Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl geschritten und zwar wurden die Herren Weisang, Jilly und Binder als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren H. Rees, G. Bohner, W. Kuttner und M. Philipp Mitglied Falkner wurde beauftragt, einen Kostenboranschlag über die Anlage eines Telephons auf Stand und Feld einzureichen. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß sich das übliche Essen an und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirts, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zahlen. Auch sei dem Instrumental-Musikverein Durlach, welcher in anerkennenswerter Weise dazu beitrug, den Abend durch hübsche musikalische Vorträge verschönern zu helfen, hier nochmals gedankt. Erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Wir wünschen, daß die strebende Gesellschaft unter der bestbewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch weiterhin erfolgreich arbeiten wird und immer mehr Freunde des schönen Schieß-sportens sich derselben anschließen werden.

Durlach, 7. März. Wir haben bereits von dieser Stelle aus und auch im Inseraten-teil darauf hingewiesen, daß das hiesige Dilettanten-Orchester am nächsten Sonntag den 9. März, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur Blume, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein Familienkonzert veranstaltet. Bei diesem Konzert werden u. a. mehrere Musikstücke volkstümlichen Charakters zum Vortrage gelangen und können wir schon heute dem verehrl. musikaliebenden Publikum die Versicherung geben, an diesem Abend einige unterhaltende Stunden zu genießen. Diese Veranstaltung können wir umso mehr empfehlen, als das Orchester stets bemüht bleibt, seinen werten Gästen nur Bediegenes und Gutes zu bieten.

Das Andenken dieser beiden Herren wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Der Vorsitzende erstattete sodann Bericht über die Verhältnisse der Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.

Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl geschritten und zwar wurden die Herren Weisang, Jilly und Binder als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren H. Rees, G. Bohner, W. Kuttner und M. Philipp Mitglied Falkner wurde beauftragt, einen Kostenboranschlag über die Anlage eines Telephons auf Stand und Feld einzureichen. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß sich das übliche Essen an und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirts, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zahlen. Auch sei dem Instrumental-Musikverein Durlach, welcher in anerkennenswerter Weise dazu beitrug, den Abend durch hübsche musikalische Vorträge verschönern zu helfen, hier nochmals gedankt. Erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Wir wünschen, daß die strebende Gesellschaft unter der bestbewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch weiterhin erfolgreich arbeiten wird und immer mehr Freunde des schönen Schieß-sportens sich derselben anschließen werden.

Durlach, 7. März. Wir haben bereits von dieser Stelle aus und auch im Inseraten-teil darauf hingewiesen, daß das hiesige Dilettanten-Orchester am nächsten Sonntag den 9. März, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur Blume, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein Familienkonzert veranstaltet. Bei diesem Konzert werden u. a. mehrere Musikstücke volkstümlichen Charakters zum Vortrage gelangen und können wir schon heute dem verehrl. musikaliebenden Publikum die Versicherung geben, an diesem Abend einige unterhaltende Stunden zu genießen. Diese Veranstaltung können wir umso mehr empfehlen, als das Orchester stets bemüht bleibt, seinen werten Gästen nur Bediegenes und Gutes zu bieten.

Das Andenken dieser beiden Herren wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Der Vorsitzende erstattete sodann Bericht über die Verhältnisse der Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.

Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl geschritten und zwar wurden die Herren Weisang, Jilly und Binder als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren H. Rees, G. Bohner, W. Kuttner und M. Philipp Mitglied Falkner wurde beauftragt, einen Kostenboranschlag über die Anlage eines Telephons auf Stand und Feld einzureichen. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß sich das übliche Essen an und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirts, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zahlen. Auch sei dem Instrumental-Musikverein Durlach, welcher in anerkennenswerter Weise dazu beitrug, den Abend durch hübsche musikalische Vorträge verschönern zu helfen, hier nochmals gedankt. Erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Wir wünschen, daß die strebende Gesellschaft unter der bestbewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch weiterhin erfolgreich arbeiten wird und immer mehr Freunde des schönen Schieß-sportens sich derselben anschließen werden.

Durlach, 7. März. Wir haben bereits von dieser Stelle aus und auch im Inseraten-teil darauf hingewiesen, daß das hiesige Dilettanten-Orchester am nächsten Sonntag den 9. März, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur Blume, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein Familienkonzert veranstaltet. Bei diesem Konzert werden u. a. mehrere Musikstücke volkstümlichen Charakters zum Vortrage gelangen und können wir schon heute dem verehrl. musikaliebenden Publikum die Versicherung geben, an diesem Abend einige unterhaltende Stunden zu genießen. Diese Veranstaltung können wir umso mehr empfehlen, als das Orchester stets bemüht bleibt, seinen werten Gästen nur Bediegenes und Gutes zu bieten.

Das Andenken dieser beiden Herren wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Der Vorsitzende erstattete sodann Bericht über die Verhältnisse der Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.

Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl geschritten und zwar wurden die Herren Weisang, Jilly und Binder als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren H. Rees, G. Bohner, W. Kuttner und M. Philipp Mitglied Falkner wurde beauftragt, einen Kostenboranschlag über die Anlage eines Telephons auf Stand und Feld einzureichen. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß sich das übliche Essen an und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirts, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zahlen. Auch sei dem Instrumental-Musikverein Durlach, welcher in anerkennenswerter Weise dazu beitrug, den Abend durch hübsche musikalische Vorträge verschönern zu helfen, hier nochmals gedankt. Erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Wir wünschen, daß die strebende Gesellschaft unter der bestbewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch weiterhin erfolgreich arbeiten wird und immer mehr Freunde des schönen Schieß-sportens sich derselben anschließen werden.

Durlach, 7. März. Wir haben bereits von dieser Stelle aus und auch im Inseraten-teil darauf hingewiesen, daß das hiesige Dilettanten-Orchester am nächsten Sonntag den 9. März, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur Blume, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein Familienkonzert veranstaltet. Bei diesem Konzert werden u. a. mehrere Musikstücke volkstümlichen Charakters zum Vortrage gelangen und können wir schon heute dem verehrl. musikaliebenden Publikum die Versicherung geben, an diesem Abend einige unterhaltende Stunden zu genießen. Diese Veranstaltung können wir umso mehr empfehlen, als das Orchester stets bemüht bleibt, seinen werten Gästen nur Bediegenes und Gutes zu bieten.

Das Andenken dieser beiden Herren wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Der Vorsitzende erstattete sodann Bericht über die Verhältnisse der Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.

Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl geschritten und zwar wurden die Herren Weisang, Jilly und Binder als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren H. Rees, G. Bohner, W. Kuttner und M. Philipp Mitglied Falkner wurde beauftragt, einen Kostenboranschlag über die Anlage eines Telephons auf Stand und Feld einzureichen. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß sich das übliche Essen an und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirts, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zahlen. Auch sei dem Instrumental-Musikverein Durlach, welcher in anerkennenswerter Weise dazu beitrug, den Abend durch hübsche musikalische Vorträge verschönern zu helfen, hier nochmals gedankt. Erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Wir wünschen, daß die strebende Gesellschaft unter der bestbewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch weiterhin erfolgreich arbeiten wird und immer mehr Freunde des schönen Schieß-sportens sich derselben anschließen werden.

Durlach, 7. März. Wir haben bereits von dieser Stelle aus und auch im Inseraten-teil darauf hingewiesen, daß das hiesige Dilettanten-Orchester am nächsten Sonntag den 9. März, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur Blume, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein Familienkonzert veranstaltet. Bei diesem Konzert werden u. a. mehrere Musikstücke volkstümlichen Charakters zum Vortrage gelangen und können wir schon heute dem verehrl. musikaliebenden Publikum die Versicherung geben, an diesem Abend einige unterhaltende Stunden zu genießen. Diese Veranstaltung können wir umso mehr empfehlen, als das Orchester stets bemüht bleibt, seinen werten Gästen nur Bediegenes und Gutes zu bieten.

Das Andenken dieser beiden Herren wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Der Vorsitzende erstattete sodann Bericht über die Verhältnisse der Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.

Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, wurde zur Neuwahl geschritten und zwar wurden die Herren Weisang, Jilly und Binder als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren H. Rees, G. Bohner, W. Kuttner und M. Philipp Mitglied Falkner wurde beauftragt, einen Kostenboranschlag über die Anlage eines Telephons auf Stand und Feld einzureichen. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß sich das übliche Essen an und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirts, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zahlen. Auch sei dem Instrumental-Musikverein Durlach, welcher in anerkennenswerter Weise dazu beitrug, den Abend durch hübsche musikalische Vorträge verschönern zu helfen, hier nochmals gedankt. Erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Wir wünschen, daß die strebende Gesellschaft unter der bestbewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch weiterhin erfolgreich arbeiten wird und immer mehr Freunde des schönen Schieß-sportens sich derselben anschließen werden.

Durlach, 7. März. Wir haben bereits von dieser Stelle aus und auch im Inseraten-teil darauf hingewiesen, daß das hiesige Dilettanten-Orchester am nächsten Sonntag den 9. März, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zur Blume, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein Familienkonzert veranstaltet. Bei diesem Konzert werden u. a. mehrere Musikstücke volkstümlichen Charakters zum Vortrage gelangen und können wir schon heute dem verehrl. musikaliebenden Publikum die Versicherung geben, an diesem Abend einige unterhaltende Stunden zu genießen. Diese Veranstaltung können wir umso mehr empfehlen, als das Orchester stets bemüht bleibt, seinen werten Gästen nur Bediegenes und Gutes zu bieten.

Das Andenken dieser beiden Herren wurde durch Erheben von den Sigen geehrt. Der Vorsitzende erstattete sodann Bericht über die Verhältnisse der Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß und es gelangten 5 Anteilcheine von Mitgliedern zur Auslösung. Die Rechnung des Jahres 1912 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1913 die Herren Richter und Eiermann als Revisoren bestellt.



## Auerbach. Holzversteigerung.



Die Gemeinde Auerbach ver-  
steigert aus ihrem Gemeindewald  
mit Vorfrist bis 1. Oktober d.  
J. am

**Montag den 10. März d. J.,**  
vormittags 9 Uhr beginnend:  
12 Eichen IV u. V. Kl., 15 Erlen  
V. Kl., 2 Eichen, 15 Forlen-  
abschnitte II. u. III. Kl., 2  
Tannen V. Kl., 1 Lärche V. Kl.  
Zusammenkunft beim Hirsch in  
Auerbach

Auerbach den 5. März 1913.  
Der Gemeinderat:  
Guthmann, Bürgermstr.  
Hodemer, Ratschr.

## Grünwettersbach. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Grünwettersbach  
versteigert am  
**Mittwoch den 12. März d. J.**  
mit Vorfrist bis 1. September  
1913:

22 Stück Buchen von 0,45 bis  
1,23 fm,  
2 Stück Eichen von 0,96 und  
1,27 fm,  
36 Stück forlene Bau- u. Säg-  
klöße von 0,36 bis 2,16 fm.  
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr  
beim Rathaus.

Grünwettersbach, 6. März 1913.  
Der Gemeinderat:  
Kohrer, Bürgermstr.  
Höger, Ratschr.

**Zu vermieten auf sofort oder später**  
Wilhelmstr. 1 IV. eine Woh-  
nung von 2 Zimmern und  
Zugehör. Näheres beim Wirt  
daselbst oder Brauerei Höpfer  
Karlsruhe.

**Leopoldstr. 3, 2. St.** ist eine  
neu hergerichtete Wohnung, best  
aus 6-8 Zimmern mit reichl. Zu-  
behör, auf sofort oder später zu  
vermieten. Näheres zu erfragen  
Leopoldstraße 7.

Sehr schöne große 3-Zimmer-  
Wohnung mit Bad und sonstigem  
reichlichem Zubehör ist auf 1. April  
eventl. früher zu vermieten im  
Neubau Weingarterstraße Nr. 22  
Näheres zu erfragen

**Weingarterstr. 1, 2. St.**

**Weingarterstr. Nr. 3** ist  
ein Familienhaus, bestehend  
in 7 Zimmern mit Bad, zwei  
Manjarden, Vorgarten, mit  
reichlichem Zubehör sofort oder  
auf 1. April zu vermieten; es  
könnte auch Stall für 2 Pferde  
dazu gegeben werden. Näh.  
bei Waisenrat **H. Geier**,  
Werderstr. 12, 3. Stock

**Moltkestraße 11** ist eine Drei-  
Zimmer-Wohnung, parterre, mit  
reichlichem Zubehör auf 1. April  
zu vermieten. Näheres  
Weingarterstraße 48 II.

## Holzversteigerung des Forstamts Langensteinbach.

**Donnerstag den 13. März d. J.,** früh 1/10 Uhr, im grünen  
Baum in Langensteinbach. Aus Distrikt Seinig, Rappenbusch  
u. Hermannsgrub: 90 Bau- u. Hagstangen, 15 Hopfenstangen III.,  
20 Rebstecken, 354 Ster buchene, 17 Ster eichene, 14 Ster gemischte,  
21 Ster forlene Scheiter u. Rollen, 113 Ster buchene, 27 Ster eichene,  
44 Ster gemischte Brügel, 1725 buchene, 750 gemischte Wellen und  
6 Lose Schlaqraum Forstwart Schäfer in Obermuttelbach zeigt das Holz

## Pflasterarbeit

an den Kreisstragen und Kreiswegen im Inspektionsbezirk  
**Karlsruhe** — 1300 qm Rinnenpflasterung und 1200 qm Rinnen-  
neupflasterung, sowie 140 qm Straßenpflasterung — sind gemäß der  
Verordnung vom 3. 1. 1907 öffentlich zu vergeben. Angebote mit  
der Aufschrift „Pflasterarbeit“ sind bis spätestens zum 29. März d. J.,  
vormittags 10 Uhr, auf unserem Geschäftszimmer Redtenbacherstraße  
Nr. 23, wo inzwischen die Bedingungen zur Einsichtnahme aufliegen  
und Angebotsvordrucke erhältlich sind, verschlossen und postfrei ein-  
zureichen. Gr. Wasser- und Straßenbaninspektion Karlsruhe.

## Straßensperre.

Der Feldweg oberhalb der Villa Heep wird wegen Herstellung  
der Wasserleitung von morgen, Samstag, 8 d. Mts. ab, auf die  
Dauer von ca 8 Tagen für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.  
Durlach den 7. März 1913.  
Das Bürgermeistereiamt.

## Telegramm!



Wegen Einführung von Spezial-  
marken gewähre auf  
**Herren-, Burischen-, Knaben-  
und Konfirmanden-Hüte**  
sowie auf  
**Herren-, Burischen-, Knaben-  
und Kinder-Mützen**  
einen

**Sonder-Rabatt von 20%**  
in bar.

## Sonder-Angebot!

Die wiederkehrende Gelegenheit!  
Ein großer Posten Ia. ital.  
und engl.

## Kaar-Filzhüte

nur moderne Façons, weich  
und steif, schwarz und farbig,  
Stück nur **4.75 Mk.**

## Herren-Sportmützen

engl. Façons und Dessins,  
früherer Ladenpreis 2 Mk.  
bis 3.50 Mk.,  
jetzt nur noch **1 Mk.**

## Woll-Plüschhüte

Die große Mode in diversen Farben  
Günstige Gelegenheit, sich für wenig Geld  
eine feine Kopfbedeckung zu verschaffen!

## Rudolf Neumayer, Hutmachermeister,

Amalienstraße 20 Durlach Amalienstraße 20.  
Einziges Spezialhutgeschäft am hiesigen Platze mit eigenem Betrieb.  
Spezial-Abt. für Waschen u. Modernisieren von Herren- u. Damenhüten.



## Konfirmanden- u. Kommunikanten-Geschenke

Uhren, Ketten, Colliers, Ringen  
Armbändern, Broschen, Nadeln  
u. s. w. empfiehlt

## Adolf Schäfer, Hauptstrasse 26.

**3-Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näheres  
Lammstraße 43.

**Schöne 3-Zimmerwohnung** zu vermieten  
Moltkestraße 13.

## Wohnungen.

Dreizimmerwohnungen in schöner  
Lage vis-à-vis dem Schlossgarten  
auf 1. April zu vermieten. Zu  
erfragen

**Wilh. Sackberger, Architekt,**  
Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Wegzugshalber ist eine schöne  
**2-Zimmerwohnung** in gesunder  
freier Lage auf 1. April zu ver-  
mieten. Zu erfragen in der Exp.

In meiner Villa Scheffel-  
straße 15 ist eine größere Herr-  
schaftswohnung auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres beim Eigentümer  
**Scheffelstraße 17, parterre.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit  
Küche, Keller, Speicher, Waschküche,  
Wasser- und Gasleitung Sebold-  
straße 22 parterre per 1. April  
preiswert zu vermieten.

**A. Leukler, Lammstr. 23.**

Eine Wohnung, bestehend aus  
einem größeren u. einem kleineren  
Zimmer mit Küche, Keller und  
Speicher, auf 1. April oder später  
zu vermieten

**Herrenstraße 33.**

**Moltkestraße 8, 3. Stock,**  
geräumige 3-Zimmerwohnung mit  
reichlichem Zubehör per 1. April  
zu vermieten. Näheres parterre r.

Freundliche 5-Zimmer-Woh-  
nung mit Zugehör in guter Lage  
ist auf 1. April oder später billig  
zu vermieten. Zu erfragen bei der  
Expedition dieses Blattes.

**Karlsruher Allee 9** ist der 3.  
Stock, 6 Zimmer, Küche,  
Bad u. c., ganz oder geteilt  
per 1. April oder später,  
Auerstraße 9, part., 3 Zimmer  
und Küche per 1. April zu  
vermieten.

**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

**Wilhelmstraße 7, Hinterhaus**  
parterre, ist eine 2-Zimmerwohnung  
mit Manjarden an kleine, ruhige  
Familie sofort oder 1. April zu  
vermieten. Näheres

**Karlsruher Allee 3.**

**Schillerstraße 26** ist eine  
Parterre-Wohnung, bestehend aus  
5 Zimmern mit Bad nebst allem  
Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

1 Zimmer mit Küche samt Zu-  
gehör ist sofort oder auf 1. April  
zu vermieten

**Spitalstraße 6.**

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung  
**Vindenstraße (Neubau)**, sowie  
eine solche **Killiesfeldstraße 10**  
nebst aller Zugehör auf 1. April,  
ferner eine schöne 3-Zimmer-Woh-  
nung **Friedrichstraße 6** 2. Stock  
nebst aller Zugehör auf 1. Juli  
zu vermieten. Näheres bei

**Andreas Selzer, Aue,**  
Telephon Nr. 203.

Schöne helle 4-Zimmerwohnung  
mit Küche, Keller und Speicher,  
Wasser- und Gasleitung Sebold-  
straße 20, 2. St., sofort oder per  
1. April preiswert zu vermieten.  
**Carl Loußler, Lammstr. 23.**

Wegzugshalber ist **Walmaien-  
straße 11** eine 4-Zimmerwohnung  
mit Bad und sonstigem reichlichem  
Zugehör, sowie Hausgarten auf  
1. Juli zu vermieten. Näheres  
Werderstraße 11, 2. St.

**Möbliertes Zimmer**  
zu vermieten

**Waldstraße 21, 3. St.**



# Weisse Woche!

10% auf sämtliche nachstehenden Artikel vom 8.—16. März 10%

Damentaschentücher  
Herrentaschentücher  
Kindertaschentücher  
Handtücher  
Tischtücher  
Leintücher  
Kopfkissen  
Bettjaken

Stickereitaschentücher  
Servietten

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Hemdenstoffe für Herren und Damen

Unterrockstoffe  
Hosenstoffe  
Stickereistoffe  
Stickereispitzen u. -Einsätze  
Hemdenspitzen

weiß u.  
farbig

Tricot- u. Einsatzhemden  
Damenhemden mit gestickter Passe  
Kinderhemden  
Damen-, Herren-, Kinderhosen  
Damenschürzen  
Küchenschürzen  
Kinderschürzen  
Blusen weiß und farbig  
Kinderkleidchen  
Kinderröckchen  
Kinderjäckchen gestickt

Waschborten  
Gürtel, Handtaschen  
Damen- u. Herrenhandschuhe  
Damen- u. Kinderstrümpfe  
Socken

Sämtliche Kurzwaren - Artikel.

## Martin Berggötz

Manufakturen :: Aue.

NB. Sämtliche fertigen Waren sind eigene Handarbeiten.

### Ein schöner eingezäunter Garten

mit Gartenhaus, 400 qm groß, auch zu Bauplatz geeignet, an der Turmbergstraße ist zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

### Schöne Villa

mit großem Garten am Fuße des Turmbergs sofort oder bis 1. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen unter Chiffre 81 an die Expedition d. Bl.

Moltkestraße 28 ist eine Dreizimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock in freier Lage ist auf sofort oder 1. April zu vermieten. Wenn nötig, kann auch Stallung frei gemacht werden.

Pfingstraße 90 am neuen Bahnhof.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Kelterstraße 1 im Laden.

### Café Berghausen z. weissen Röss'l.

Eigene Konditorei. Vorzügl. Kaffee, Tee, Chocolate  
Fremden-Pension. Zimmer von 3 Mk. an.  
Dorfelder Billard.

### Geschäfts-Empfehlung.

Den verehrl. Bewohnern von hier und Umgebung zur Nachricht, daß ich eine

### Automobil-Vermietung

eingrichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, Interessenten durch billige Berechnung mit erstklassigen offenen und geschlossenen Wagen zufriedenstellend zu bedienen.

Bestellungen werden Turmbergstr. 3, Durlach, oder durch Telephon (Karlsruhe 3401) angenommen. Hochachtungsvoll

Ludwig Kirchgessner.

Zwei geräumige  
3-Zimmer-Wohnungen  
Auerstraße 1 mit Zubehö: und  
1 Mansarden-Wohnung  
von 3 Zimmern, Küche und Zu-  
behör auf 1. April zu vermieten.  
Heinrich Diehl  
Waldbornstr. 12

### Achtung!

Verich. Frauen- u. Mädchen-  
kleider, sowie Blusen u. Frauen-  
capes, 1 Sportanzug, Herren- u.  
Damenringe, Uhren, Ketten, Arm-  
bänder und noch vieles billig zu  
verkaufen Bäderstr. 4, 2. St. l.

### Für Bäckermeister!

Seihwasserf. Hef für Backofen,  
150 Lit. haltend, neu, 10 Atmos.  
Druck, geprüft, an Wasserleitung  
anzuschließen, damit kann ein Bade-  
zimmer eingerichtet werden, hat  
billig unter Garantie zu verkaufen  
J. Dummler, Backofenbauer,  
Durlach, Pfingstr. 90

### Achtung.

Wegen Beinbruchs wird ein  
fettes Pferd, das Pfund zu 30  
und 35 S, ausgehauen  
Pferdeschlächtere A. Enghofer  
Auerstraße 17.

### Stf. Blütenmehl

— Marke Phönix —  
frische steir. Eier

Stück 7 und 7 1/2 S  
empfiehlt

M. Hanssmann,  
Friedrichstraße 4.

### Ein eichenes Schlafzimmer

mit Schnitzerei, bestehend aus  
2 Bettstellen, 1 Tür. Spieleschrank  
mit Schublade, 1 Waschkommode  
mit Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch,  
2 Stühle, 1 Handtuchständer, zum  
Preis von 290 Mk zu verkaufen.

H. Kiefer, Durlach  
Gritznerstrasse 1.

Kindersportwagen, sehr wenig  
gebraucht, zusammenklappbar, mit  
Dach billig zu verkaufen  
Moltkestraße 26 III, links.

### Zitherunterricht

gründl. v. rd. erlernt. Offerten unter  
Nr. 84 an die Expedition d. Bl.

Aue.

In nächster Nähe Durlachs,  
Kaiserstr. 16, ist der 2. Stock, be-  
stehend aus 3 oder 4 Zimmern,  
Küche, Keller u. Speicher, Gas u.  
Wasser, auf 1. Juli zu vermieten.  
Zu erfragen im 1. Stock.

Adlerstraße 6 ist 1 Zimmer  
mit Alkov, Küche, Keller u. Speicher  
auf 1. April oder später zu ver-  
mieten bei

Julius Hochschild.

### Abort-Saprol

zur Beseitigung lästiger Gerüche  
und Desinfektion von Aborten,  
Senkgruben, Kanälen, Ab-  
wässern etc

+ ADLER-DROGERIE +  
AUGUST PETER  
Hauptstr. 16 - Telephon 76



# Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen,  
Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,30.

1911er  
**Oberhaardter Weisswein**  
Str. 85 Pf., bei 5 Lit. 80 Pf.  
**Rot-Wein**  
Str. 1.—, 1 25, 1.40.  
Adlerdrogerie August Peter.



Das altbewährte,  
beste  
Schuhfett.

**Mildgepökelt Kleinfleisch**  
(Schweineknöchel)  
per Pfd 55 S., bei 5 Pfd. Ab-  
nahme 50 S., empfiehlt  
Chr. Bauer, Hauptstraße 88

**Bügelern**  
nimmt noch Knudigkeit an in und  
außer dem Hause. Näheres  
Hauptstraße 21.

## Pfannkuch & Co

empfehlen als  
**billigste Gemüse**  
**Conserven:**

**Schnittbohnen**

2 Pfd. Dose 35 und  
40 Pf.

4 Pfd. Dose 75 Pf.

**Brechbohnen**

2 Pfd. Dose 38 Pf.

**Erbsen**

2 Pfd. Dose 42 Pf.

Alles andere laut Spezialliste.  
Auf unsere Listenpreise

10% Rabatt 10%

## Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

## Volksbank Durlach

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Mitglieder werden zu der am  
**Mittwoch den 12. März 1913, abends 8 Uhr,**  
im Gasthaus zur Krone hier stattfindenden

### Generalversammlung

mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlich eingeladen.  
Die Jahresrechnung liegt bis dahin im Kassenlokal zur Einsicht auf.  
**Tagesordnung:**

1. Vorlage des Geschäftsberichts pro 1912, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Verteilung des Reingewinnes.
3. Neuwahl für den statutengemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Herrn Ludwig Silber jr., welcher wieder wählbar ist, sowie Neuwahl für den verstorbenen Herrn Friedrich Steinbrunn, dessen Dienstzeit ebenfalls abgelaufen ist.
4. Bekanntgabe der am 28. und 29. März 1912 vollzogenen gesetzlichen Revision.
5. Festsetzung der Grenzen, welche bei Kreditgewährungen an Genossen eingehalten werden sollen (§ 49 Abs. 2 Gen.-Ges.).
6. Entgegennahme von Wünschen und Besprechung von Bankangelegenheiten.

Anträge, über die in der Generalversammlung Beschluß gefaßt werden soll, sind spätestens bis zum 10. März ds. Js. beim Vorstand einzureichen.

**Der Vorstand.**

Zur jetzigen Pflanzzeit  
empfehle  
**Rosen, Obstbäume, Zwergobst**  
in bekannt erstklassiger Qualität  
**Friedrich Wendling**  
Telephon 184. Gröningerstr. 69.

**Doctor of Dental Surgery**  
**F. Miltenberger**  
graduiert Pennsylv. Zahnheilkunde Amerika.  
College für  
Sprechstunden 10—3 Uhr in Karlsruhe, Herrenstr. 15.

Alle Sorten Kohlen, Koks,  
Briketts und Holz  
liefert zum billigsten Tagespreis  
**Karl Preiß, Kaufmann, Durlach**  
Telephon Nr. 172 - Schillerstraße 4 a,  
Vertreter der Firma Wüschermann & Cie.

**Cirine** flüssiges  
**Bohnerwachs**

**Kinderleichtes Arbeiten.**  
Seit 1901 glänzend beliebt. Der Boden bleibt waschbar und hell. Bürste und Späne entfallen ganz. Fast überall erhältlich.  
Fabrik: CIRINE-WERKE BÜRME & LORENZ, CHEMNITZ-Sa., Meritzstr. 22.  
Verkaufstelle: **August Peter, Adler-Drogerie.**  
**Paul Vogel, Central-Drogerie**

## Gemeinde Durlach.



Zur Heil!  
Samstag den 8. d. Mts.  
nach der Turnstunde  
**Monatsversammlung**  
im Lokal. Um zahlreiches Erscheinen  
bittet  
**Der Vorstand.**

## Schwabenverein Eintracht Durlach.



Samstag den 8. d. Mts.,  
abends 1/29 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
im Lokal. Zahlreiches Erscheinen  
erwünscht.  
**Der Vorstand.**

## Frische Eier

sind täglich zu haben bei  
**Andreas Selter, Aue.**

## Drahtgeflechte!

Drahtgewebe, Siebe, sowie  
komplette Drahtzäune in Türen  
u. Fenstern liefert billigst  
**Ludwig Krieger,**  
Sieb- und Drahtwarenfabrik,  
Karlsruhe.  
Reichenstraße 33. Telephon 316.

## Pfannkuch & Co

**Früchte-**  
**Conserven:**

**Mirabellen**

**Nirschen**

**Birnen**

**Breiselbeeren**

2 Pfd. Dose 80 Pf.

1 Pfd. Dose 45 Pf.

**Melange**

**Erdbeeren**

2 Pfd. Dose 1.20

1 Pfd. Dose 65 Pf.

Alles andere laut Spezialliste.  
Auf unsere Listenpreise

10% Rabatt 10%

## Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.



# Festhalle.

Sonntag den 9. März:

## Großes musikal.-humorist. Konzert

ausgeführt von der **Durlacher Feuerwehrkapelle** und den beliebten Humoristen **Fröhlich u. Stauch**.  
**Auserwähltes heiteres Musikprogramm.**  
**Neueste Schlager Fröhlich-Stauch** u. a. „Die Heimkehr vom Starkbierfest“. Auftreten des Hum. Fröhlich als „Deutscher Michel“ in Originaltracht. „Ein Durlacher Schwarzbundel“.  
**Anfang abends 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein **W. Zipper.**

## Für Verlobte!

empfehle mein Lager in  
**Kompl. Wohnungs-Einrichtungen**

sowie einzelnen  
**Solz- und Polstermöbeln**

in solider Ausführung bei billiger Berechnung.

Schreinerei und Polsterei

**H. Kiefer, Durlach**

Gritznerstrasse 1.

## Prima Mastkubfleisch

wird morgen Samstag den 8. März ausgehauen, per Pfd. 75 Pfg.

**Karl Geyer.**

## Achtung! Häuserbesitzer!!!

Zur gest. Kenntnissnahme, daß ich am hiesigen  
 Platz ein  
**Zilial-Geschäft für Schiefer- u. Dachdecker-Arbeiten**  
 eröffnet habe

Jederzeit werde ich bestrebt sein, meine werthe Kund-  
 schaft durch reelle Bedienung und billige Preise — unter  
 Garantie — aufs beste zu bedienen.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Hochachtungsvoll

**Albert Herz**

Durlach, Adlerstraße 24, Telephon 225.

Hauptgeschäft: Karlsruhe, Reifenstr. 19, Telephon 1952.

Von Donnerstag den 6. bis Samstag den 22. März:

## Großes Sonder-Angebot

in  
**Chemischreinigen von Damen- u. Herrenkleidern**  
 auf die Osterfeiertage und Touristenzeit.

Anzüge chemisch Ab. 2 30	Reinigen Ab. 1 50	Sport-Anzüge Ab. 2 70	Bügeln 90 S.	Damen-Garderoben je nach Fasson
-----------------------------	----------------------	--------------------------	-----------------	------------------------------------

Dazu gewünschte Reparaturen werden sorgfältig von fach-  
 männlicher Hand ausgeführt. — Preis nach vorheriger Uebereinkunft.  
 Holen und Bringen kostenlos. Postkarte genügt.

**Amerikanische Kleider-Klinik** Inb. **W. Kempf**  
 Durlach, Wilhelmstraße 9.

**Älteres Mädchen oder un-  
 abhängige Frau** auf 15 März  
 oder 1. April gesucht Näheres bei  
**Frau Bär, Aue,**  
 Kaiserstr. 19, 3 St.

**Ein Arbeiter**  
 kann sofort Wohnung erhalten  
**Jägerstraße 6, 2. St.**

Ein vollständiges Bett sowie  
 ein bereits neuer **Bügelosen**  
 billig zu verkaufen

**Diemarstraße 14, 4 St.**

**Neu-Apostolische Gemeinde.**

(Pfinzstraße 74)

Sonntag vormittag 9 1/2 Uhr: Predigt.

nachmittag 3

Mittwoch abend 8 1/2

# Grüner Hof.

Sonntag, 9. März, abends 1/8 Uhr:

## Familien-Konzert

Ausbank von **Albertus-Bräu**, 15 Pfg.  
 wozu freundl. einladet **Wilh. Maier.**

## Photographisches Atelier

Behnstr. 7 **A. Traub** Behnstr. 7

Zur bevorstehenden Konfirmation  
 bringe mein Photographisches Atelier  
 in empfehlende Erinnerung. **D. O.**

## Hohenwettersbach. Todes-Anzeige.

Gott dem All-  
 mächtigen hat es  
 gefallen, unsere  
 liebe Tochter,  
 Schwester, Schwä-  
 gerin und Tante

**Katharina Koller**  
 zu sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Koller Wtw. u. Kinder.**

Hohenwettersbach,  
 6. März 1913.

Die Beerdigung findet  
 Samstag nachm. 3 Uhr statt.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freun-  
 den und Bekannten  
 machen wir die schmerz-  
 liche Mitteilung, daß  
 unsere liebe Mutter  
 und Schwiegermutter

**Frau Böser Wtw.**

nach kurzem schweren Leiden  
 gestern abend 7 Uhr sanft  
 entschlafen ist.

Durlach, 7. März 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet  
 Samstag nachm. 5 Uhr statt.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 8. März 1913.

In Durlach:

Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

Vorbereitung zum h. Abendmahl.

Sonntag den 9. März 1913.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

Einsegnung und Abendmahlfeier der Kon-  
 firmanten der St. Pauli-Pfarrei

Kollekte für die Bad. Bibelgesellschaft.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard.

Prüfung der Konfirmanten der Nordstadt.

Abends 6 Uhr: Herr Dekan Meyer.

In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

In Wolfartsweiler, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Meyer.

## Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr:	Sonntagsschule.
8	Bibl. Vortrag
Montag 8	Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 8 1/2	Evangelisationsverf. (Mehrere Redner).
Mittwoch 8	Bibel- u. Gebetsstunde.
Freitag 8	Sonntagsschulvorbereitg.
8 1/2	Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8 1/2	Turnen.

## Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr:	Konfirmation.
11	Sonntagsschule.
3	Jungfrauenverein.
8	Predigt Pred. Erhardt.
Montag 8 1/2	Singübung.
Donnerstag 8 1/2	Gebetsversammlung.
Freitag 8 1/2	Jünglingsverein.
	Zumammelskapelle Wolfartsweiler.
Sonntag 12 1/2 Uhr:	Sonntagsschule.
2 1/2	Predigt Pred. Erhardt.
Mittwoch 8 1/2	Gebetsversammlung.

## Boranschlägliche Witterung am 8. März.

Keine wesentliche Aenderung.

Hierzu Nr. 17 des Amtlichen Ber-  
 kundigungsblattes für den Bezirk Durlach.

## Gärtner-Verein „Flora“ Durlach.

Am 11. u. 12. März,  
 jeweils vormittags von  
 9—12 und nachm. von  
 2—6 Uhr, findet auf  
 unsere Veranlassung im  
 Rathausaal hier ein von  
 der Landwirtschafts-  
 kammer veranstalteter  
**Kursus über feld-  
 mäßigen Gemüsebau** statt.

Wir erjuchen unsere Mitglieder,  
 an dem Kursus möglichst vollzählig  
 teilzunehmen.

Der Vorstand.

## Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Samstag den 8. März,  
 abends 1/2 9 Uhr

**Mitgliederversammlung**  
 im Klubhaus.

Tagesordnung: Internes Sport-  
 fest. Verschiedenes.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet  
 Der Vorstand.

Sonntag den 9. März  
 nachm. 3 Uhr

**Sport-Klub Freiburg I.**

gegen  
**„Germania“ I.**

vorm. 1/2 10 Uhr

**IV. M. — Seiertheim IV.**  
 nachm. 1/2 2 Uhr

**A. D. — „Adler“ Heilbronn A. D.**